

Protokoll der AStA-Sitzung am 18.05.2016

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 14:51 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

Sitzungsleitung: Susanna Dedring; Jasper Kahrs

Protokollant*in: Lea Konow

Anwesend:

Referat	Namen der Referent*innen	Stimmberechtigung
Sprecher*innen	Jasper Kahrs	Ja
Sprecher*innen	Susanna Dedring	Ja
Öko? – logisch!	Lea Konow	Ja
PENG!	Kriss Körnig (ab 15:20 Uhr)	Ja
PENG!	Thorben Witt (ab 17:40 Uhr)	Nein
Kulturreferat	Simon Bethge	Ja
Radioreferat	Leonard Lange	Ja
Wohnzimmerreferat	Camille Brüssel	Ja
SemesterTicket Kultur	Anna Puttkamer	Ja
QuARG	Stephan Baglikow	Ja
Gäste	Lisa Apking (Bürodienst)	
	Thorben Peters (StuPa-Vorsitz)	

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Regularien

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

TOP 3: AStA-Geschäftsordnung*

TOP 4: Startwoche

TOP 5: Stellungnahme zur RPO

TOP 6: AStA-Sommerfest

TOP 7: Stände Coraci / lunatic

TOP 8: AStA-Zeitung

TOP 9: Selbstverständnis AStA

TOP 10: Verschiedenes

Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Referat
19.05.	20:00	Transparent (Staffel 1)	PlanB	QuARG
20.05.	20:30	Jam Session	AStA- Wohnzimmer	WoZi
20.05.	15:00	Tanzworkshop: Dancing Queer	RW Gymnastikraum	QuARG
17.05.	18:30	Maryam Hübsch: Islam und Feminismus	W HS1	Coraci
18.05.	18:00	Stadtführung mit der Geschichtswerkstatt: Faschismus und Antisemitismus in Lüneburg	Treffpunkt: Eingang Theater	Coraci
18.05.	19:30	Workshop Grenzenlose	Welcome and Learning Center	Coraci
19.05.	19:00	Interaktives Theater: Konflikte aufgetischt	Archiv (Museum Lüneburg)	Coraci
19.05.	20:00	Lecture: Violence against refugee children	Mondbasis	Coraci
20.05.	21:15	Film: Revision	Scala Kino	Coraci
21.05.	11:00-14:00	Workshop: Die Macht des Visums	C12.006	Coraci
21.05.	12:00-15:00	Workshop: Rassismus in Trans*Inter*Queeren Communities	C12.108	Coraci
21.05.	12:30-14:00	Workshop: Gender and sexuality from a postcolonial perspektive	C12.001	Coraci
21.05.	14:00-16:00	Workshop: Grafitti und Stencil	Treffpunkt noch nicht klar	Coraci
21.05.	ganztägig	Ausstellung: Trans*it	Hörsaalgang	Coraci
24.05.	19:00	Radio: Katerfrühstück	Frequenz: 95,5	Radioreferat
07.06.	18:00	Gesa: Meyer: Wie queer ist Polyamorie?	C HS 4	QuARG
09.06.		Live-Hörspiel zur Aufarbeitung von Bspitzelungsaffären	Anna&Arthur	
16.06.	20:00	Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation in der er lebt	PlanB	QuARG
21.06.	18:00	Till Amelung: Wie behindert ist queer?	C HS 4	QuARG
05.07.	18:00	Darja Majewski: Traumfrauen als Queerikonen und Dreckshomo	C HS 4	QuARG

Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:

TOP 3: AStA-Geschäftsordnung

- Die Neufassung der AStA-Geschäftsordnung wurde in erster Lesung beschlossen. Die Änderung war nötig geworden, nachdem es zuvor Änderungen in der Satzung gegeben hatte. Folgende Punkte wurden verändert oder erweitert, bzw. neu eingeführt:
 - §3 Mitgliedschaft: Die Zahl der Sprecher*innen kann zwischen drei und vier variieren.
 - §7 Aufgaben der*der Personalreferent*in: Es ist nicht mehr Aufgabe der*des Personalreferent*in die geleisteten Arbeitsstunden in einer Übersicht an die Buchhaltung weiter zu reichen. Ferner muss sie*er nicht mehr an den Bewerbungsgesprächen der Servicebetriebe teilnehmen, da diese dazu eigenständig in der Lage sind.
 - §17 Beschlussfähigkeit: Die in der Satzung eingeführten Autonomen Referate haben keine Auswirkung auf die Beschlussfähigkeit der AStA-Sitzung, wengleich sie dort als stimmberechtigt gelten.
 - §21 Protokolle: Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird auf der nächsten Sitzung mit einfacher Mehrheit beschlossen.
 - §24 Gleichstellung der Geschlechter: In der schriftlichen Umsetzung des Gleichstellungsgedankens wird eine Gender-Gap (z.B. Student*innen), mindestens aber ein neutrales Äquivalent (z.B. Studierende) geschrieben. Der Gender-Gap ist der Vorzug zu geben.

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14:51 Uhr von Susanna eröffnet. Sie stellt fest, dass die Sitzung nicht beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

- **Susanna (Spre):** Gibt es Änderungswünsche zur Tagesordnung?
 - o [Dies ist nicht der Fall.]

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

Öko?-logisch!:

- **Lea (Öko):** Die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit stehen Ende Mai/ Anfang Juni an. Sie planen, etwas zum Thema Ernährung zu machen, um dem veganen Bildungsauftrag nachzukommen, den sie vom StuPa erhalten haben. Vielleicht kooperieren sie dabei auch wieder mit Campus Grün. Das wird sich noch herausstellen.

Bürodienst:

- **Lisa (Büro):** Im Sommer gibt es voraussichtlich wieder Wechsel im Personal, weil einige der Leute gehen werden.

Radio:

- **Leo (Radio):** Das Radio läuft. Sie kommen aber nicht auf die Webseite.
 - o **Susanna (Spre):** Schreibt mal an Sven, unseren Webmaster. Der kann euch eure Zugangsdaten noch einmal geben, bzw. euch einen neuen Account einrichten, wenn ihr noch keinen habt.
 - o **Susanna (Spre):** Vielleicht. könnt ihr die alten Radioaufzeichnungen auf der AStA-Seite hochladen.
 - **Leo (Radio):** Das war der Plan.

QuARG:

- **Stephan (QuARG):** Morgen zeigen sie die erste Staffel von Transparent im PlanB. Am Freitag haben sie, in der Aktionswoche von SchLau, einen Tanzworkshop im Roten Feld. Gestern war der Rainbowflash.

Wohnzimmerreferat:

- **Camille (WoZi):** Sie haben nichts Neues.

Kulturreferat:

- **Simon:** Sie haben auch nichts Neues. Die nächste Veranstaltung wird ein professioneller Workshop zu Bühnenrethorik im Kontext von Poetry Slams.

[Simon verlässt die Sitzung um 14:57 Uhr.]

Sprecher*innen:

- **Susanna (Spre):** Eva wurde letzte Woche gewählt und wird ab dem 1. Juni als Finanzreferentin arbeiten.

- **Susanna (Spre):** Sie hatten gestern ein Treffen mit Sven, vom VAMOS! Für die Ersti-Party. Wir sollten uns daher langsam ein Motto überlegen, um entsprechende DJs zu buchen. Eine DJane wäre eigentlich auch ganz cool. An der Planung dürfen sich gern alle beteiligen.
 - o **Jasper (Spre):** Der Plan ist sich jetzt schon Gedanken zu machen. Wenn der neue AStA neue Ideen hat, dürfen die natürlich auch noch berücksichtigt werden.
- **Susanna (Spre):** Gestern war Treffen des AK Außenwirkung. Sie haben darüber geredet, wie wir die Veranstaltungsmails gestalten wollen. Vllt. kann das Katerfrühstück die Hinweise in seine Sendung einbauen.
 - o **Leo (Radio):** Wenn ihr uns rechtzeitig Bescheid gebt, ist das sicherlich kein Problem. Wir treffen uns wöchentlich zur Sendezeit. Immer wenn wir nicht senden, planen wir die nächste Sendung.
 - **Susanna (Spre):** Es ist auch wichtig, dass wir alle Veranstaltungen dafür haben.
 - o **Susanna (Spre):** Wir haben auch darüber nachgedacht die Pinnwände neu zu gestalten, den Kalender neu zu gestalten.
 - o **Susanna (Spre):** Stephan hat sich angeboten, eine Gender-Richtlinie zu schreiben, um zu erklären, warum und wie gegendert werden sollte. Bisher funktioniert z.B. die Ansprache in Rundmails nicht einheitlich. Daneben wird es auch einen kurzen Leitfaden geben, wie Veranstaltungen beworben werden können.
 - **Stephan (QuARG):** Bei Facebook-Posts ist es oft so, dass ein breiteres Bild gezeigt wird, als beim Klick auf jeweilige Veranstaltung. Damit die Bilder am Ende so angezeigt werden, wie gewünscht, sind bestimmte Dinge bei der Formatauswahl zu beachten.
 - o **Susanna (Spre):** Dann haben wir noch Ideen für neuen AStA-Merch gesammelt: großen Button mit Flaschenöffnern auf der Rückseite etc.
 - o **Lisa (Büro):** Zu den Pinnwänden: Wurde nicht generell überlegt noch einmal die Pinnwände neu zu verteilen?
 - **Jasper (Spre):** An sich haben wir ein Konzept, es muss nur umgesetzt werden. Es gibt drei Pinnwände für den DSI, zwei für den StuPa-Vorsitz und einige für den AStA.
- **Susanna (Spre):** Der Wahlausschuss sucht Wahlhelfer*innen. Vor dem Büro hängt auch eine Liste aus. Ich hab' gehört, es gibt Kekse.

[Anna kommt um 15:08 Uhr]

- **Jasper (Spre):** Weil wir in einer alten Kaserne studieren, gab es die Idee, die Geschichte auf dem Campus sichtbar zu machen. Dazu gab es gestern ein Treffen mit dem AK Frieden, dem VVN-BDA (Verein für Verfolgte des Nationalsozialismus – Bund Deutscher Antifaschist*innen), interessierten Student*innen und Mitarbeiter*innen der FAK Kultur. Es gibt einen Plan, eine Lehrveranstaltung daraus zu machen. Am Ende soll eine Mahnkultur auf dem Campus entstehen.

- **Thorben (StuPa):** Einen festen Mailverteiler gibt es noch nicht. Wer Lust hat, sich daran zu beteiligen, darf sich gern melden.
Die Idee ist es ein Bewusstsein zu schaffen, Aufklärung zu leisten und die Geschichte aufzuarbeiten.
- **Susanna (Spre):** Nächste Woche Freitag ist Bachelor-Info-Tag. Wir haben einen Stand und es wäre schön, wenn sich noch ein paar Leute finden, die ihn betreuen können.
- **Susanna (Spre):** Wir wollen das Referate-Büro aufräumen. Dafür räumt ihr bitte eure Sachen in die Spinde im Mufuzi.
 - **Jasper (Spre):** Es gab auch die Idee eine gemeinsame Aktion daraus zu machen.
 - **Susanna (Spre):** Danach käme dann die Küche an die Reihe. Das PlanB und der Bürodienst wechseln sich mit dem Aufräumen ab. Sie haben aber keine Lust immer das dreckige Geschirr oder andere Dinge für die Leute wegzuräumen, die ihre Sachen immer einfach nur hinstellen.
 - **Jasper (Spre):** Und als Krönung machen wir danach den Keller.
 - **Susanna (Spre):** Man könnte auch noch an dem Ordnungskonzept arbeiten und die Banner mit Bildern beschriften, damit man sie nicht immer ausfalten muss.
- **Susanna (Spre):** Das Coraci, möchte die Tablets haben, die in der Küche stehen. Also bitte nicht webringen. Sie suchen auch noch ausgespülte kleine Gläser.
 - **Stephan (QuARG):** Die Gläser werden im Referate-Büro gesammelt.
- **Susanna (Spre):** Die Whiteboardmarker sind übrigens nachfüllbar. Die leeren also bitte nicht wegschmeißen!
 - **Lisa (Büro):** Die Nachfüllfarbe bekommt ihr beim Bürodienst. Wir können das Nachfüllen aber auch für euch übernehmen.
- **Susanna (Spre):** Nächste Woche wird keine AStA-Sitzung stattfinden, weil wir stattdessen alle bei den Wahlen helfen werden. In der Woche danach fangen wir später an, weil es eine VV zur RPO gibt.

SemesterTicket Kultur:

- **Anna (SemTix):** Ich hab nichts Neues.

TOP 3: AStA-Geschäftsordnung*

*Dieser TOP wurde auf der letzten AStA-Sitzung aufgrund der Beschlussunfähigkeit vertagt. Daher ist die Beschlussfähigkeit für diesen TOP nun automatisch gegeben. Da für den Beschluss der Neufassung der Geschäftsordnung eine Zweidrittelmehrheit aller Referate nötig war, bedarf es nun einer Zweidrittelmehrheit aller anwesenden stimmberechtigten Referent*innen.

- **Susanna (Spre):** Die Änderung ist euch allen zugegangen. Am Montag gab es noch Änderungen von Alex, die das Personalreferat betreffen. Sie wollte u.a. einen Absatz streichen, der ohnehin nie ausgefüllt wird.
- **Stephan (QuARG):** Ich kann die Änderungen noch einmal vorstellen.

[Kriss betritt den Raum um 15:21 Uhr.]

- **Stephan (QuARG):** Wir haben uns in „Allgemeiner Student*innenausschuss“ umbenannt und die Geschäftsordnung (GO) noch einmal durchgegendert. Das einzige, was nicht gegendert wurde ist der Begriff der Studierendenschaft, weil es sich um einen rechtlichen Begriff handelt. Wir haben das in einer Fußnote erklärt.
- **Stephan (QuARG):** Eingefügt wurde, dass es autonome Referate gibt. Dementsprechend wurde die GO dafür angepasst. Wir sind beschlussfähig, wenn die Hälfte der ordentlichen Mitglieder anwesend sind. Die Autonomen Referate haben keine weitere Auswirkung darauf.
- **Stephan (QuARG):** Darüber hinaus haben wir noch den Punkt der Protokolle. Die Änderung besagt, dass Protokolle auf der jeweils nächsten Sitzung beschlossen werden müssen. Wie findet ihr die Idee mit dem Abstimmen? Lea war als Protokollant*in an diesem diesem Prozess beteiligt.
- **Stephan (QuARG):** Wir haben vor drei Wochen das erste Mal über Meinungsbilder diskutiert. In der aktuellen GO gibt es formal keine Meinungsbilder. Daher wäre es sinnvoll dafür einen entsprechenden Paragraphen einzufügen. Wir sollten noch einmal drüber diskutieren, wann wir Meinungsbilder als sinnvoll erachten und wann nicht.
 - **Leo (Radio):** Eigentlich ist das eine gute Sache, die auch hilfreich sein kann, wenn eine Sitzung z.B. nicht beschlussfähig ist.
 - **Kriss (PENG!):** Er findet das sinnvoll, wenn es um eine Zusammenarbeit mit dem StuPa geht, sodass die Meinung im AStA Berücksichtigung finden kann. Eine einheitliche Regelung findet er daher sehr gut.
 - **Susanna (Spre):** Die Diskussion ist das letzte Mal aufgekommen, weil es bei der Wahl der Finanzreferent*in die Frage gab, ob es überhaupt sinnvoll ist, ein Meinungsbild zu einer Stellenbesetzung zu machen. Unumstritten ist es wahrscheinlich, dass ein Meinungsbild zu inhaltlichen Diskursen eine gute Sache ist. Die Frage ist, ob wir es bei den strukturellen Referaten als sinnvoll erachten.
 - **Camille (WoZi):** Wir könnten das Meinungsbild auch für alle gleich einführen. Zwar steht bei inhaltlichen Referaten eine Gruppe dahinter, aber auch deren Referent*innen sollten mit den anderen zusammenarbeiten können.
 - **Stephan (QuARG):** Er findet ein Meinungsbild nur für die Sprecher*innen sinnvoll. Aber auch nur, wenn während der laufenden Legislaturperiode neu gewählt wird, weil es keinen Sinn ergibt, wenn der alte AStA dem neu zu besetzenden ein Meinungsbild liefert. Es findet es sehr schade und problematisch, dass bei Ronja Kandidatur zur PENG!-Referent*in anscheinend eines gemacht wurde.
 - **Susanna (Spre):** Bei Wahlen können wir i.d.R. ohnehin kein wirkliches Meinungsbild machen, wenn ohnehin alle Sprecher*innen und Referent*innen gleichzeitig neu gewählt werden.

- **Thorben (StuPa):** Er findet Meinungsbilder bei Sprecher*innen als sinnvoll, weil sich die Besetzung des Amtes auf alle anderen auswirkt – und sei es, dass diese dann regelmäßig die AStA-Sitzung leiten. Auch bei den anderen Referaten macht es Sinn euer Meinung Ausdruck zu verleihen. Das sollte aber nicht in einem Meinungsbild stattfinden, sondern eher so, dass der AStA sich an der Wahl im StuPa beteiligt und dort mitdiskutiert.
- **Stephan (QuARG):** Gibt es schon einen Paragraphen? Wir könnten ihn auch unter den Sprecher*innen einfügen, wenn wir uns entscheiden nur für diese eine Abstimmung durchzuführen.
 - **Leo (Radio):** Wir können ja auch inhaltliche Meinungsbilder machen. das sollte schon ein eigener Punkt werden.
 - **Stephan (QuARG):** In der Logik der GO sollte, das ein eigener Paragraph werden. Er hat da schon etwas vorgeschrieben. „Der AStA kann auf einer Sitzung ein Meinungsbild einholen. Alle anwesenden AStA-Mitglieder können sich beteiligen“
 - **Thorben (StuPa):** In meinen Augen braucht ihr für ein Meinungsbild keine feste Regelung, sondern könnte das auch einfach tun. Es ist euch schließlich nicht verboten.
 - **Lisa (Büro):** In manchen Punkten findet sie es aber gut zu regeln, wer sich beteiligen darf.
 - **Jasper (Spre):** Die Diskussion der letzten Zeit hat das gefordert.
 - **Stephan (QuARG):** Weiterer Punkt: Es kann ein Antrag auf ein Meinungsbild gestellt werden. Ohne Gegenrede findet es statt.
 - **Susanna (Spre):** Sie findet es wichtig, dass es eine Begründung gibt, damit es keine formale Gegenrede gibt.
 - **Stephan (QuARG):** Das findet er schwierig. Wie will man „Begründet“ oder nicht definieren?
 - **Thorben (StuPa):** Die Definition einer Begründung ist schwierig, wenn man nicht Gefhr laufen will, willkürlich zu handeln.
Es gibt generell keine Regelung zu Geschäftsordnungsanträgen im AStA. Eine entsprechende Formulierung kann aus der Ordnung des StuPas übernommen werden.
 - **Stephan (QuARG):** Da wir bisher nur eine Form eines Antrags haben, ist es nicht zielführend.
 - **Jasper (Spre):** Wir können auch „Wunsch“ statt „Antrag“ schreiben.

- **Stephan (QuARG):** Ein dritter Punkt: „Ein Meinungsbild, das zu der Wahl einer Person stattfinden soll ist geheim durchzuführen und kann nur mit einer einfachen Mehrheit öffentlich durchgeführt werden.“
 - **Jasper (Spre):** Alternativer Formulierungsvorschlag: „Das Meinungsbild ist geheim durchzuführen, es sei denn alle Anwesenden Personen sprechen sich für eine offene Abstimmung aus.“
 - **Susanna (Spre):** Wir könnten generell regeln, ob wir geheim abstimmen oder nicht.
 - **Stephan (QuARG):** Unter Abstimmung steht, dass Abstimmungen geheim oder offen durchgeführt werden können. Wir können das für inhaltliche Anträge so übernehmen.
- **Stephan (QuARG):** [Verliest noch einmal den Abschnitt zum Meinungsbild mit den übernommenen Änderungen.]
 - **Susanna (Spre):** Dann sollten wir noch regeln, dass es ein Meinungsbild zu den Sprecher*innen in der laufenden Legislaturperiode gibt.
 - **Stephan (QuARG):** Aber wir können die Leute doch nicht zu einer Abstimmung zwingen?
 - **Susanna (Spre):** Dann muss das aber begründet erfolgen.
 - **Stephan (QuARG):** In der aktuellen Konstellation hätte es wahrscheinlich ohnehin den Wunsch nach einem Meinungsbild gegeben. Wenn niemand so einen Wunsch äußert, ist davon auszugehen, dass es allen gleichgültig ist, wer die freigewordene Stelle besetzt und wer nicht.
 - **Jasper (Spre):** Er findet es gut, aufzunehmen, dass die Meinungsbilder für die Sprecher*innen explizit gedacht sind. Die Diskussion ist ja auch aus einer personellen Wahl heraus entstanden.
 - **Stephan (QuARG):** Wir halten ja auch nicht fest, was wir abstimmen wollen und was nicht.
 - **Jasper (Spre):** Wir können ja schreiben, dass wir ein Meinungsbild zu den Sprecher*innen anstreben.
 - **Lea (Öko):** Wir können ja auch eine Soll-Formulierung schreiben. Dann können wir das machen, müssen es aber nicht. Es steht dann aber explizit drin.
 - **Camille (WoZi):** „Es wird angestrebt“ ist schöner. Das klingt nicht so nach Zwang.
 - **Stephan (QuARG):** In seinen Augen ist es nicht Sinn der GO solche Idealvorstellungen oder Hinweise festzuhalten.
 - **Susanna (Spre):** Es gibt doch aber bestimmt auch noch andere Punkte, die dort geregelt sind, aber nicht zwingend getan werden müssen.

- **Jasper (Spre):** Es gibt zum Beispiel Regelungen über Verträge oder Nachhaltigkeit etc. Das sind mitunter auch nur Sollbestimmungen. Von daher findet er es legitim, das mit aufzunehmen.
 - **Susanna (Spre):** Wir können auch erst den Absatz abstimmen, bevor wir die GO als Ganze abstimmen.
 - **Kriss (PENG!):** Wie groß ist der Meinungsbildparagrah im Vergleich zu den anderen?
 - **Leo (Radio):** Ist denn das wichtig?
 - **Kriss (PENG!):** Formal ist es wahrscheinlich nicht wichtig. Aber es ist eleganter, wenn eine vergleichsweise wichtige Sache mehr Platz bekommt als eine unwichtige.
 - **Stephan (QuARG):** Der Absatz ist vergleichsweise kurz.
- **Stephan (QuARG):** Zu den Aufgaben und Pflichten der Personalreferent*in: Es soll Absatz 4b) gestrichen werden.
 - **Susanna (Spre):** Das was da drin steht wird einfach nicht so umgesetzt. Deswegen soll das raus.
- **Stephan (QuARG):** 4C wird zu „listet die geleisteten Arbeitsstunden auf“. Das erspart Arbeit.
- **Kriss (PENG!):** Ich hab' Punkt eins noch nicht verstanden.
 - **Susanna (Spre):** Das sie an Bewerbungsgesprächen teilnimmt, ist klar. Bei den Servicebetrieben werden die Gespräche i.d.R. selbstständig gemacht.
- **Stephan (QuARG):** „Die*der Personalreferent*in dient als Ansprechpartner*in und Mediator*in für alle Referate, Referent*innen, Servicebetriebe und AStA-Arbeitnehmer*innen.“
 - **Susanna (Spre):** Sie findet es schwierig, festzulegen, dass das die Personalreferent*in sein muss.
 - **Camille (WoZi):** Findet es schwierig das festzulegen, weil jede*r Referent*in unterschiedlich ist und nicht unbedingt als Mediator*in geeignet ist. Steht das in der Amtsbeschreibung drin?
 - **Lisa (Büro):** Es ist ohnehin schwierig, solche Posten zu besetzen, weil das eine entsprechende Ausbildung erfordert.
 - **Leo (Radio):** Der neue Absatz ist drin, weil Alex das jetzt macht?
 - **Susanna (Spre):** Ja. Wenn wir das heute für die Zukunft so festhalten, muss das in die nächste Ausschreibung.
- **Stephan (QuARG):** Alex wollte die Referate noch ergänzen. Er findet es aber fast sinnvoller, die Anfragen aus den Referaten ans Sprecher*innen-Kollektiv zu richten.
 - **Jasper (Spre):** Wahrscheinlich brauchen wir das nicht regeln. Wenn der Bedarf da ist, wenden sie betroffene Personen ohnehin an diejenigen, denen sie ihr

Vertrauen entgegenbringen. Er ist dafür die Streichungen zu übernehmen und die Ergänzung wegzulassen.

- **Jasper (Spre):** Wenn wir einzelnen Paragraphen abstimmen, brauchen wir dafür zunächst eine einfache Mehrheit. Für die Ganze GO dann 2/3 aller Anwesenden.
 - o **Susanna (Spre):** Dann gehen wird einfach Chronologisch n der Abstimmung vor?

ABSTIMMUNG DURCH Susanna

Der AStA möge beschließen, dass §7 Abs. 3b und c gestrichen werden und neuer §7 3b „listet die Übersichten über geleistete Arbeitsstunden auf“ wird.

(7/0/0)

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

ABSTIMMUNG DURCH Susanna

Der AStA möge beschließen, dass §9 Meinungsbild in die Geschäftsordnung aufgenommen wird.

(7/0/0)

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

ABSTIMMUNG DURCH Susanna

Der AStA möge beschließen, dass §21 Abs. 2 geändert wird, sodass Protokolle in Zukunft beschlossen werden.

(7/0/0)

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

- **Susanna (Spre):** Nachdem wir die einzelnen Paragraphen durchgegangen sind, können wir jetzt die GO mit einer Zweidrittelmehrheit abstimmen. Hattest du schon eingefügt, dass die Anzahl der Sprecher*innen variabel ist?
 - o **Stephan (QuARG):** Nein, aber das füge ich jetzt ein.

ABSTIMMUNG DURCH Susanna

Der AStA möge beschließen, die GO mit den vorliegenden Änderungen unter Vorbehalt redaktioneller Änderungen anzunehmen.

(7/0/0)

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

[Pause]

TOP 4: Startwoche

- **Susanna (Spre):** Den TOP vertagen wir, weil wir so wenige sind.

TOP 5: Stellungnahme zur RPO

- **Susanna (Spre):** Wir sind für diesen TOP leider nicht automatisch beschlussfähig, obwohl wir ihn letzte Woche aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit vertagt haben. Der Grund ist, dass wir vergessen haben das in der Einladung zu erwähnen.
- **Susanna (Spre):** Im Rahmen des FGV-Forum ist eine Stellungnahme zur RPO entstanden, die eine Beteiligung an dem Gestaltungsprozess fordert. Die Stellungnahme soll zum 1. Juni – zur VV – veröffentlicht werden.
- **Susanna (Spre):** Der erste Absatz beschreibt einige Probleme der RPO, der zweite Absatz sagt, dass es eine Neuerung geben soll, die wieder ohne uns stattfindet, der dritte Absatz beschreibt, was wir uns wünschen. Der vierte Absatz ist eine Aufforderung zur VV zu kommen.
- **Susanna (Spre):** Jetzt sieht es so aus, dass beide Klausurenphasen verschoben werden. Die Klausuren sollen nun am Ende der Semesterferien geschrieben werden. Die Nachschreibe-Klausuren sollen dann erst am Anfang der nächsten Semesterferien geschrieben werden. Weder die Dozent*innen, noch die Student*innen wurden an dieser Idee beteiligt. Der Vorschlag wurde von der Verwaltung eingereicht und ist noch nicht beschlossen. Die Dozent*innen und Student*innen finden diesen Vorschlag nicht gut. Daher wird er u.U. auch nicht beschlossen werden.
 - o **Stephan (QuARG):** Der Grund dafür war der Zeitmangel?
 - **Susanna (Spre):** Ja.
 - **Lisa (Büro):** Man könnte ja das neue Anmeldeverfahren wieder zurücknehmen und dadurch Zeit gewinnen?
- **Susanna (Spre):** Eigentlich wollen wir gerade nicht über die RPO, sondern über die Stellungnahme reden. Letzte Woche war der Stand, den ersten Absatz noch einmal zu überarbeiten und mit den FGVen zu sprechen. Von denen haben wir aber bis jetzt noch keine Rückmeldung erhalten; vermutlich, weil das Pfingstwochenende dazwischenlag. Beim FGV-Forum nächste Woche wird das noch einmal Thema sein.
 - o **Leo (Radio):** Könnte man den Beschluss mit Änderungsoptionen beschließen?
 - **Susanna (Spre):** Wenn es Formulierungsänderungen sind, ja.

- **Jasper (Spre):** Wahlweise können wir auch die Sprecher*innen delegieren, die Entscheidung zu treffen. Das würde aber voraussetzen, dass wir alle mit den Inhalten, bzw. der Intention übereinstimmen.
- **Stephan (QuARG):** Wenn der erste Absatz unverändert bleibt, ist er gegen eine Unterzeichnung Stellungnahme. Das Problem, auf das wir hinweisen, wird daraus nicht klar. Er hatte letzte Woche selbst Probleme den Teil zu verstehen. Er ist dann eher keine Stellungnahme zu veröffentlichen, als eine schlechte.
 - **Susanna (Spre):** Das ist für dich dann aber eher ein Formulierungsproblem, oder?
 - **Stephan (QuARG):** Er würde sich vielleicht ein einzelnes Problem rausgreifen und das noch einmal genauer erörtern.
 - **Lisa (Büro):** Sie findet es auch gut, den ersten Absatz kürzer zu gestalten, um den Fokus auf unsere Forderungen zu legen.
 - **Susanna (Spre):** Wenn da gar nichts Konkretes steht, ist das auch komisch.
 - **Stephan (QuARG):** Vllt. könnte mal kurz sagen, dass es an verschiedenen Stellen Probleme gibt und eines beispielhaft erläutern. Daraus resultiert dann, dass wir an dem weiteren Prozess beteiligt werden wollen.
 - **Camille (WoZi):** Sie fühlt sich unwohl damit etwas zuzustimmen, wozu sie sich dann nicht mehr äußern kann.
 - **Susanna (Spre):** Sie können die Mandatierung auch gestalten, dass sie sich noch einmal Feedback einholen, aber keine extra AStA-Sitzung mehr dazu einberufen müssen.

[Anna kehrt um 17:30 Uhr zurück]

ABSTIMMUNG DURCH Susanna

Der AStA möge beschließen, dass die Sprecher*innen für die Unterzeichnung der Stellungnahme zur RPO mandatiert werden, sich vor einem abschließenden Urteil jedoch noch einmal per Umlaufverfahren Feedback einholen.

(6/2/0)

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

TOP 6: AStA-Sommerfest

- **Susanna (Spre):** Zum Sommerfest gibt es keine neuen Ergebnisse. Wir vertagen das daher aus zeitlichen Gründen einfach.

TOP 7: Stände Coraci / lunatic

- **Susanna (Spre):** Beim Coraci steht fest, dass wir die Sofas und die Buttonmaschine nach unten holen. Die Bierzeltgarnitur haben wir nicht bekommen.
 - o **Jasper (Spre):** Als Spiel haben wir uns gedacht, dass wir ein Quiz gestalten können, und uns Fragen zu Ausschlüssen vom Bildungssystem. Hat wer Lust sich daran zu beteiligen?
 - **Kriss (PENG!):** Ja, das PENG! Kann sich beteiligen.
- **Stephan (QuARG):** Brauchen wir öffentlichkeitsmäßig noch etwas?
- **Jasper (Spre):** Wir haben schon ein Doodle rumgeschickt, um die Betreuung zu regeln.
 - o **Lea (Öko):** Wie sieht das aus: Darf das Öko?-logisch! basteln?
 - **Jasper (Spre):** Wenn wir da Tische brauchen, wird da u.U. schwierig. Bzw. müssen wir das wissen, um vielleicht noch welche organisieren zu können.
 - **Susanna (Spre):** Seid ihr dann auch die ganze Zeit da, um das Basteln zu betreuen?
 - **Lea (Öko):** Ja. Laura und ich sind durchgängig da.
 - o **Stephan (QuARG):** Er wird da sein, betreut aber eher den Stand vom QuARG.
- **Jasper (Spre):** U.U. brauchen wir dann noch einen weiteren Pavillion.
 - o **Anna (SemTix):** Ich könnte gucken, ob ich noch einen Zweiten besorgen kann.
- **Susanna (Spre):** Wir könnten vielleicht noch einmal absprechen wo wir alle stehen, damit das QuARG nicht so abgesondert steht.

[Thorben betritt den Raum um 17:40 Uhr.]

- **Jasper (Spre):** Dann sind wir für das Coraci schon mal fertig. Wie sieht das mit dem lunatic aus. Wir können noch mal ein Doodle erstellen, wer einen Stand betreuen kann. Wenn es mehr Freiwillige als Freikarten gibt, können wir vllt. noch weitere Karten organisieren.
- **Susanna (Spre):** Beim letzten lunatic haben sie kleine Wettbewerbe, bei dem Freikarten für AStA-Veranstaltungen gewonnen werden konnten.
- **Stephan (QuARG):** Wir könnten uns überlegen, wie wir uns optisch darstellen wollen. Wir könnten z.B. zwei Stellwände fertig machen, die optisch etwas hermachen.
- **Kriss (PENG!):** Können wir einheitliche Flyer für die Referate erstellt werden?
 - o **Susanna (Spre):** Es gibt keine Flyer auf dem lunatic. Die sind da verboten.
- **Jasper (Spre):** Das sinnvollste, wäre es wahrscheinlich wenn die entsprechenden Leute, die die Stände betreuen sich noch einmal zusammensetzen.

TOP 8: AStA-Zeitung

- **Jasper (Spre):** Die Deadline war am Montag. Es gibt bisher gut zehn fertige Texte. Gibt es noch fehlende Einreichungen?
 - o **Lisa (Büro):** Sie hatte eine Karikatur eingereicht. Kam der Text dazu auch noch?
 - o **Jasper (Spre):** Weiß ich jetzt nicht.

- **Stephan (QuARG):** Die Leute dürfen gerne noch einen Text schreiben. Bis zur Redaktionssitzung muss klar sein, wie lang der Text ist und welches Thema behandelt wird. Das Einfügen des Textes ist dann nicht mehr so schwer.
- **Kriss (PENG!):** Gibt es schon was zur AfD?
 - o **Jasper (Spre):** Bisher nicht.
- **Susanna (Spre):** Wann wollen wir denn eine Redaktionssitzung machen?
 - o **Jasper (Spre):** Der Vorschlag wäre, dass alle Texte, die bis zur Sitzung eingereicht wird noch aufgenommen werden können. Je nachdem wer Lust hat an der Redaktionssitzung teilzunehmen, können wir einen Termin absprechen.
 - [Absprache mit allen Interessent*innen]
 - **Jasper (Spre):** Dann halten wir als Termin nächste Woche Dienstag um 10 Uhr fest. Bis dahin dürfen noch Texte eingereicht werden.
 - o **Stephan (QuARG):** Oder zumindest die Themen und die Länge. Der fertige Text kann auch nachgereicht werden.
- **Stephan (QuARG):** Wir hatten mal überlegt, unter die jeweiligen Texte Portraits zu setzen, um den AStA ein Gesicht zu geben. Das könnte zeitlich knapp werden, die noch zu machen. Das können wir ja vielleicht auch auf der Redaktionssitzung besprechen.
- **Susanna (Spre):** Da ich jetzt gehen muss, gebe ich die Sitzungsleitung an Jasper ab.

TOP 9: Selbstverständnis AStA

- **Jasper (Spre):** Auf dem AStA-WE wurde insbesondere über ein politisches Verständnis gesprochen. Vor der Sitzung ging eine Mindmap und ein paar Notizen rum. Letztes Jahr ist schon mal ein überarbeitungsbedürftiges Selbstverständnis erstellt worden, das recht dünn war. Die kulturelle Beteiligung ist bis jetzt noch nicht vollständig repräsentiert. Er würde sich in einer Gruppe auch noch mal daransetzen und ein neues Selbstverständnis schreiben.
 - o **Lisa (Büro):** Sie fand das Inhaltsverzeichnis schon einmal gut. Das Thema Gerechtigkeit ist in ihren Augen noch weiter in den Vordergrund zu stellen.
 - o **Jasper (Spre):** Was haltet ihr von meinem Verfahrensvorschlag?
 - **Lisa (Büro):** Ich weiß nicht wie viel Zeit ich zum Schreiben habe. Ich bin aber interessiert zu helfen.
 - **Lea (Öko):** Ich hab' wahrscheinlich keine Kapazität zum Schreiben. Lesen sollte aber gehen.
 - **Lisa (Büro):** Bei mir ist Schreiben wahrscheinlich auch schwieriger. Lesen geht eher.
 - **Camille:** Ich hab' Lust mitzuschreiben.
 - **Kriss:** Ich auch.
 - o **Lisa (Büro):** Die Frage ist, ob wir vorher noch einmal unser Selbstverständnis diskutieren wollen.

- **Kriss:** Wir können ja schon mal eine Rohfassung ausarbeiten. Wünsche können ja jederzeit aufgenommen werden.
- **Jasper:** Er kann auch noch mal auf einzelne (oder alle) Referate zugehen, um die allgemeine Beteiligung an dem Selbstverständnis zu erhöhen.
 - **Kriss:** Wie sieht das mit den Servicebetrieben aus?
 - **Jasper (Spre):** Die hätte ich abgekoppelt, weil es in erster Linie um ein politisches Selbstverständnis geht.
 - **Thorben (StuPa):** Laut Satzung ist es so, dass die AStA-Sitzung für die Willensbildung des AStA zuständig ist. Formal ist es daher völlig in Ordnung das so zu machen.
 - **Lisa (Büro):** Es ist ja keine*r ausgeschlossen sich zu beteiligen. Die Referate werden nur eben noch einmal explizit aufgefordert sich zu beteiligen.

TOP 10: Verschiedenes

- **Thorben (Gast):** Es werden noch Wahlhelfer*innen gesucht. Und: geht wählen!

Jasper schließt die Sitzung um 18:07 Uhr.

Nächste Sitzung: 10.06.2016

Datum, Unterschrift Sprecher*in

Datum, Unterschrift Protokollant*in